

Inhaltsverzeichnis

Pechofen	3
<i>Pechöfen in der Sage</i>	3
<i>Pechhütten in der Sage</i>	3

Pechofen

Ein Pechofen (auch Teerofen oder Schmeerofen) ist eine Anlage zur Herstellung von Holzteer und Holzessig, die bei einem Verschwelen von harzhaltigem Holz entstehen. Die Anlagen wurden auch Pechhütten genannt.

Im Inneren eines doppelwandigen Kuppelofens wird Holz aufgestapelt und bei geringer Luftzufuhr verschwelt. Die Temperaturen erreichen bis zu 400 °C, die Schweldauer beträgt etwa 21 Tage. Die frei werdenden Gase werden in einer äußeren Hülle niedergeschlagen und das Kondensat unterhalb der Holzfüllung in einer um den Ofen laufenden Blech- oder Steinwanne zwischen den Wänden aufgefangen und nach außen geleitet.

Neben Teer, Pech und Essig entsteht in einem Pechofen auch Holzkohle. Das Betreiben von Pechöfen, also einer Anlage zur Herstellung von Teer und Pech, war im Mittelalter neben dem Köhlerhandwerk ein typisches Holzlandgewerbe. Kleinere Mengen wurden mit Pechölsteinen direkt vor Ort im Wald verarbeitet. *Quelle: Wikipedia*

Pechöfen in der Sage

- [Das Entrichthal](#)
- [Ein güldenes Geschmeide](#)

Pechhütten in der Sage

- [Ein Gang von einer Pechhütte zur anderen](#)
- [Irrlichter im Lug](#)
- [Kunde vom Brunnen, einem alten Dorf und den "Lüttchen"](#)
- [Unterirdische Gänge beim Rasthaus "Pechhütte"](#)

[lex, handwerk, gebäude](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=lex:pechofen>

Last update: **2025/01/30 17:45**

